

Die güldne Sonne voll Freud und Wonne

Intro
♩ = 150

E♭ B♭ F Gm E♭ B♭

9 B♭ Cm/B♭ B♭ B♭ Cm/B♭ B♭

15 F B♭ E♭/G G B♭

21 B♭ Cm/B♭ B♭ F E♭/G F A B♭

27 B♭ B♭ Gm7 F B♭

3. Las - set uns sin - gen, dem Schöp - fer brin - gen Gü - ter und Ga - ben;
 4. A - bend und Mor - gen sind sei - ne Sor - gen; seg - nen und meh - ren,
 6. Kreuz und E - len - de, das nimmt ein En - de; nach Mee - res - brau - sen

1. Die güld - ne Son - ne voll Freud und Wonne Gren - zen
 2. Mein Au - ge schau - et, was Gott ge - schenkt hat, - nen Eh - ren
 5. Lass mich mit Freu - den ohn al - les, den Se - gen,
 mit ih - rem Glän - zen Jes, lieb - li - ches Licht.
 und uns zu leh - ren, sei, mäch - tig und groß
 den du wirst le - grü - ßen, ers und Nä - hes - ten Haus.
 Mein Haupt - ge - gen dar - nie - der; a - ber nun steh ich, bin
 und wo du - sel - len hin - kom - men, wann sie mit Frie - den von
 Gei - st christ - li - ches Ren - nen nach Gut mit Sün - de, das
 lich, schau - e den Him - mel mit mei - nem Ge - sicht.
 a - den aus die - ser Er - de ver - gäng - li - chem Schoß.
 unwin - de von mei - nem Her - zen und wirf es hin - aus.

2. + 3. + 5.
G D A B♭m G D A D

49 D Em/D D D D Em/D D D D G/D

Text: Paul Gerhardt (1666)
 Melodie: Johann Georg Ebeling (1666)
 Arrangement: Albert Frey



Aus der CD „Hoffnung“ Track 1